

Dufte: Seit 60 Jahren in der Parfümerie

WIRTSCHAFT Im Familienbetrieb „F. X. Miller“ am Neupfarrplatz 16 wurde gestern ein höchst seltenes Jubiläum gefeiert.

REGENSBURG. „Pardon, bin ich hier falsch? Wo ist die Dame, die es zu ehren gilt? Sie? – Unmöglich!“ Auch der Pfarrer von St. Bonifaz kam kürzlich in die Verlegenheit, dass er Erna Görge, als er ihr zum „75.“ gratulieren wollte, nicht erkannte, obwohl sie direkt vor ihm stand. Das flotte Aussehen der Jubilarin konnte er mit ihrem Alter nicht in Einklang bringen.

Gestern nun wurde Görge in der Parfümerie F. X. Miller für sage und schreibe 60 Jahre Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet. Dazu gab's nicht nur Blumen von Chefin Stefanie Miller-Reitzer, sondern auch eine Ehrenurkunde der IHK, die Geschäftsführer Peter Weber überreichte. „Solche Jubiläen sind extrem selten. In 40 Jahren hat es das bei uns in Regensburg vorher erst einmal gegeben,“ wusste er zu berichten. Und: „So etwas funktioniert natürlich nur, wenn die Verbindung

zwischen Arbeitgeber und -nehmer passt und das Betriebsklima stimmt.“

Stefanie Millers Mutter Clara erinnert sich noch gut, wie Erna Görge „zierlich und schüchtern“ 1948 vor ihrem Laden stand, um sich um eine Lehrstelle zu bewerben. Die Familie des Mädchens hatte 1945 ihre Heimatstadt Karlsbad verlassen müssen. Nach drei Jahren bei den „Müllerischen“ sollte Erna ihre Schulkarriere beenden, um selbst Geld zu verdienen. „Mein Vater musste ja auch bei null anfangen. Er hätte es sich nicht leisten können, neben meinem Bruder (heute ein renommierter Architekt) auch mir ein Studium zu finanzieren“, erzählt Erna Görge.

Mit dem Job in der Parfümerie bewies sie freilich den richtigen Riecher. Düfte und Kosmetik zählten nämlich neben Schmuck und Leder von Jugend an zu ihren Hauptinteressen. Die Treue zu den Millers erklärt Erna Görge so: „Hier wurde mir nie langweilig. Es gab immer Neuerungen.“ Dafür sorgten schon die drei Chefgenerationen, die Görge miterlebt hat.

„Vom ersten Tag an bewies sie, dass ihr nichts zu viel ist. Morgens stand sie als erste im Laden, abends war sie die



Jubilarin Erna Görge mit IHK-Geschäftsführer Peter Weber und Stefanie Miller-Reitzer
Foto: Rieke

letzte, die nach Hause ging“, lobt Clara Miller. Damit nicht genug: Keine Schulung habe die Jubilarin ausgelassen, für nichts sei sie sich zu schade gewesen. Und: Bald habe sie sich mit ihrer ausgesuchten Freundlichkeit und Kompetenz einen riesen Kunden-

stamm erarbeitet. Fast nebenbei erwähnt die ehemalige Chefin: „In 60 Jahren hat Görge keinen einzigen Tag wegen Krankheit gefehlt.“ Voller Elan wie sie ist, verschwendet die geborene Parfüm-Fachfrau auch jetzt noch keinen Gedanken ans Aufhören. (ht)